

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

10.10.1855 (No. 278)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 278.

Mittwoch den 10. Oktober

1855.

Danksagung.

Herr Geh. Kriegsrath Dr. Bogelmann und dessen beide Schwäger, Herr Karl und August Günther, haben nach dem Wunsche ihrer verstorbenen Mutter und Schwiegermutter, der Partikulier Friedrich Wilhelm Günthers Wittve, aus deren Nachlaß dem hiesigen Amosensfund ein Geschenk von

Zweihundert Gulden

gegeben. Für diese reiche Gabe sprechen wir hiermit unsern Dank aus.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1855.

Groß. Armenkommission.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Schumm hier. — An Hunicke in St. Louis. — An Dron in Straßburg. — An Preen in Paris. — An Stürmer in Frankfurt. — An Lupin in Paris. — An Braun in Bordeaux. — An Buhl in Oberzau. — An Georges in Straßburg. — An Chatelain in Paris. — An Schlatter in Paris. — An Piellat in London. — An Panniser in Melburn. — An Hagele in Winnenden. — An Gütlich in Darmstadt. — An Baumgarten in Hennen. — An die Landw. Fest-Commission hier. — An Bucher hier. — An Schönthalter hier. — An Bönike in Leipzig. — An Dohs in Schöllbronn. — An Feiertein in Freiburg. — An Bührer in Buchen. — An Ehmann in Steinsfurch. — An Hausmann in Gengenbach. — An Deimling in Bruchsal. — An Schneider in Baden. — An Heeder in Heidelberg. — An Staatsmann in Wilsferdingen. — An Schmidt in Ettlingen. — An Losch in Frankfurt. — An Jung in Baden. — An Keller in Köln. — An Krutina in Rastatt. — An Kamerz hier. — An Faussel in Katw. — An Volk in Jöhlingen. — An Gärtner in Wien (chargé).

Retourfahrpoststücke:

An Nageli in Freiburg.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1855.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Accisors Peter Bexner werden am

Donnerstag den 11. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in der Wohnung des Erblassers, Fasanenstraße Nr. 8, verschiedene Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, ein sehr schönes Delgemälde (Christus am Kreuze) und sonstiger verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung öffentlich zu Eigenthum versteigert. Karlsruhe, den 9. Oktober 1855.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

W. Börner.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 11. d. M.**, Vormittags 9 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhaus gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

12 blecherne Vogelkäfig, 9 Kaffee-Maschinen, 10 Bündformen, 27 Schöpfstößel, 12 Lampen, 8 Kaffeeblech, 12 Leuchter, 11 Delfkännchen,

11 blecherne Laternen, 4 Zuckerbüchsen, 24 kleine blecherne Ampeln, 1 Siebkanne und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1855.

Gerichtspollzieher:

Hügler.

Versteigerung.

Künftigen **Mittwoch den 10. d. M.**, Morgens 9 Uhr, werden im botanischen Garten nachstehende Kästen, die sich zu Weißzeug- oder Registraturkästen eignen, öffentlich versteigert:

4 Stück von 4' breit und 3' hoch,
1 " von 15' breit und 9' hoch,
2 " von 6 1/2' breit und 7' hoch,
2 " von 6' breit und 8' hoch,
1 " von 7' breit und 8' hoch.

Die Zusammenkunft ist bei des Gartendirektors Wohnung.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1855.

Die Groß. Gartendirektion.

Heid.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Becker. by. Erbprinzenstraße Nr. 14 sind im zweiten Stock zwei auf die Straße gehende Zimmer mit oder ohne Möbel, nebst Holzraum und einer Speiskammer auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres in Nr. 16 derselben Straße im untern Stock.

ad. by. Herrenstraße (klein) Nr. 17 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Eichrodt. by. Hirschstraße Nr. 12 sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer auf den 1. November zu vermieten.

Hendrich. by. Steinstraße Nr. 23 ist auf den 1. November ein Stall für 3 Pferde nebst Heuspeicher und Bedientenzimmer zu vermieten. Ebendasselbst sind noch zwei Zimmer, eines auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Tellmeth. by. **Zimmer zu vermieten.**
In der neuen Herrenstraße Nr. 28, eine Treppe hoch, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Lyceumsstraße Nr. 6 im untern Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, das im Kochen, Waschen, Nähen und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 30.

Amal. **Stellegesuch.**
Ein Frauenzimmer, welches im Nähen, Bügeln und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht sogleich eine Stelle als Kammerjungfer, Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

by. **Stellegesuch.**
Ein junger Bursche, der gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht eine Stelle als Hausknecht, Kutscher oder Bedienter. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Adler.

Amal. Ein junger Mann kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

by. **Pferdverkauf.**
Eine vierjährige braune englische Vollblutstute, zum Reiten geeignet, ist wegen schneller Abreise billig zu verkaufen in **Baden**. Das Nähere ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Habert in Ludw. Nr. 154.

Verkaufsanzeige.

Ein eiserner Kochherd ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

Kleine Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft.

On désire trouver un jeune homme, bien au fait des éléments de la grammaire, pour prendre part à deux leçons par semaine de conversation et de correspondance françaises.

S'adresser, de 1 heure à 2, à **M. Peiffer**, maître de langue française, rue du Lycée 6, au 1er.

Privat-Bekanntmachungen.

Jagdzündhütchen und Patent-Schrote.

Serippte, glatte, bedeckte, unbedeckte, weiße und gelbe Jagdzündhütchen, sowie mein Lager von allen Sorten Patent-Schrotten empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Neue holländische Milchner-Häringe
bei **Jakob Ammon.**

Schube und Stiefel

für Damen und Kinder von Zeug und Leder, sowie auch Filzschuhe, Pantoffel und Gummischuhe werden billig abgegeben; auch werden Gummischuhe zum Repariren angenommen bei

J. Ettlinger, Langestraße Nr. 137.

Beiertheim.

Meine Bad-Anstalt ist noch bis zum 16. d. M. geöffnet, worauf ich meine verehrlichen Abonnenten aufmerksam mache.

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Am 1. Januar d. J. waren in Kraft: **3527** Lebens-Versicherungen mit **Reo. 6,100,920.**

Die jährliche Prämien-Einnahme dafür war: **Reo. 206,064,139.**

Vom 1. Januar bis 29. September dieses Jahres wurden **neu** abgeschlossen: **656** Versicherungen mit **Reo. 1,100,045**

gegen **325** Versicherungen mit **Reo. 533,095**

in dem entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres.

Prospekte, Antragsformulare ic. gratis bei **Aug. Söyer**, Hauptagent, Amalienstraße Nr. 48.

v. Baumbach

Hauptanmeldung

by.

2.

2. 3.

indian. Milch

Amal. Dampf

by.

Amal. Milch

by.

Amal.

Amal.

Dankagung.

Für die uns so reichlich gewordene liebevolle Theilnahme an dem uns am 4. dieses durch den Tod so schwer getroffenen Verluste unseres lieben Vaters, Waters, Schwieger- und Großvaters, des Viktualienhändlers Johann M. Goll, sowie für die ehrende zahlreiche Begleitung seiner irdischen Hülle zur Ruhestätte am 6. dieses, sprechen wir Allen unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank aus, und bitten um ihre fernere Liebe und Wohlwollen.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1855.

Die tieftrauernde Wittve:

Katharine Goll, geb. Faas,
samt Schwiegersohn und Tochter:
Karl und Magdalene Batschari.

Da ich nun den Viktualienhandel meines seligen Mannes fortbetreibe, so bitte ich, das ihm bisher geschenkte Wohlwollen auf mich überzutragen, und empfehle mich daher einem verehrlichen Publikum zu recht zahlreichem Besuche unter Versicherung prompter und billiger Bedienung.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1855.

Katharine Goll Wittve,
Spitalstraße Nr. 14.

Großherzogliches Hoftheater.

Wegen Unwohlsein der

Sennora Pepita de Oliva

finden ihre Gastvorstellungen erst künftige Woche statt.

Donnerstag den 11. Okt. III. Quartal. 106. Abonnementsvorstellung. **Die Montecchi und Capuletti.** Große Oper in vier Akten nach dem Italienischen; Musik von Bellini.

Frankfurter Börse am 8. Oktober 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	376	
Pistolen	9	35	Preussische Thaler	1	45 ³ / ₄
dito Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	20
Holl. 10 n. Stücke	9	42 ¹ / ₂	Hochhaltig Silber	24	24
Rand-Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	21 ¹ / ₂	DISCONTO	3	¹ / ₂ ⁰ / ₁₀
Engl. Sovereigns	11	44			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

9. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 5	27" 8"	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 15	27" 8"	Südost	umwölkt
6 " Abds.	+ 11	27" 7"	Südwest	Regen

Die Nr. 19 der so allgemein begehrten und beliebten

Berliner Muster- und Modenzeitung,

Preis für das Vierteljahr 51 Fr.,

traf so eben wieder bei uns ein. Es enthält diese Nummer **6 Beilagen**, darunter ein neues reizendes Unterhaltungsspiel, ein Pariser Modebild mit sechs Figuren, eine große Mustertafel, Schnitttafel, Tapissieremuster, Musikstück u. Die Nr. 20 desselben Blattes mit einer gestickten, ganz modernen und feinen **Mullhaube** aus dem Magazin des Hoflieferanten Ihrer Maj. der Königin, Herrn **Wiegner** in Berlin, erscheint in acht Tagen und erhalten die Abonnentinnen nach der Reihe pünktlich zugesandt.

A. Geisner'sche Buchhandlung.

„Vorsicht.“

Lebens = Renten = Aussteuer = und Begräbnis = Versicherungsbank zu Weimar.

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staates stehende Anstalt schließt nicht nur alle Verträge über Versicherungen von Kapitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab, sondern hat auch durch Bildung von

Kinder-Versorgungs-Kassen

ihren Geschäftskreis jetzt mit einer Einrichtung erweitert, welche Eltern die beste und sicherste Gelegenheit bietet, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnismäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen, und bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Kassen auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Kapitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 Rthlr. jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinssatz von 3 ¹/₂ % und vertheilt den ganzen Bestand der Kasse, sobald die in eine Kasse eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Kasse eingeschriebenen Kinder, welche den Termin der Vertheilung erleben.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“, sowie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten er bietet sich:

Der General-Agent **Julius Geisendörfer**,
Langestraße Nr. 145.

Zuml.
morgen

Zuml.
den 6. November

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 10. Oktober:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Porträt Sr. Königlichen Hoheit des Regenten, von Hofmaler F. Winterhalter in Paris. — Gefecht zwischen britischer und russischer Cavallerie bei Balaclava am 25. Okt. 1854, von F. Kaiser in Berlin. (Im Besitze Sr. Königlichen Hoheit des Regenten). — Porträt: Carola, Kronprinzessin von Sachsen, geb. Prinzessin von Wisa, geb. den 5. August 1833, gemalt von Hofmaler Kauchert.

Aquarelle:

Album vom Schloß Eberstein, von Hofkupferstecher L. Hoffmeister. (Im Besitze Sr. Königlichen Hoheit des Regenten.) Kataloge der Gemäldesammlung, Wafensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Donnerstag den 11.:

* **Groß. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Groß. Hoftheater:** „Montecchi und Capuletti“, große Oper in 4 Akten; Musik von Bellini.

Freitag den 12.:

* **Im Groß. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

Sonntag den 14.:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Groß. Hoftheater: Zum ersten Male: „Ein Sommernachts-traum“, Lustspiel in 3 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel; Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Engler, Kfm. v. Weiburg. Hr. Kldres, Kaufm. v. Berlin. Hr. Walter, Kaufm. v. Remscheidt.

Deutscher Hof. Hr. Rupp, Kaufm. von Heilbronn.

Englischer Hof. Hr. Christianson, Rent. v. London. Hr. Willbacher, Part. mit Frau von Mainz. Hr. Ph. Lucas, Hr. J. Lucas und Hr. Kovatis, Rent. mit Bed. v. London. Hr. Mayer, Hr. Bienger und Hr. Rosenthal, Rent. v. Frankfurt. Hr. Furzo i, Gutsbesitzer v. Bern.

Erbsprinzen. Freiherr v. Plittersdorf von Frankfurt. Hr. Palma, Rent. mit Frau und Hr. Warid, Professor v. Paris. Hr. Brendeste, Part. v. Hannover. Hr. Mundorff, Kfm. v. Glauchau. Hr. Kurz, Fabr. v. Nürnberg. Hr. Dittne, Bürgermeister von Mannheim. Hr. v. Reichler, Hofmarschall v. Donaueschingen. Hr. v. Lamezan, Postbeamter v. Lahr. Hr. Ritter, Kfm. v. Wiesbaden.

Goldener Adler. Hr. Helmle, Maler v. Frankfurt. Hr. Schausfler, Kaufm. v. Pafel. Hr. Beck, Stiftungsverwalter von Bruchsal. Hr. Leberl, Kaufm. v. Stauden. Hr. Schneider, Maler mit Frau von St. Martin. Hr. Schlonka, Lehrer von Saschne. Hr. Schmis und Hr. Baga, Bauinspektoren v. Coblenz. Hr. Ellbrecht, Commis von Straßburg. Hr. Gerling, Konditor von Wesel. Hr. Croy, Ingenieur v. Wien. Hr. Mincker, Privat. von Freiburg. Hr. Bühler, Wirth v. Göttingen. Hr. Wirth, Gerber v. Stühlingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Kiesel, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Pincuser, Part. von Schwerin. Hr. Lctoil und Hr. Busch, Part. a. Mecklenburg. Hr. Königwarter und Hr. Bombach, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Kolb, Verwalter v. Mannheim. Hr. v. Egh, Offizier v. Wien. Hr. Wäp, Stud. v. Hamburg. Hr. Brölch, Kaufm. v. Köln. Hr. Oppenheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Leo, Student von Heidelberg. Hr. Benet, Rent. mit Fam. v. London. Hr. Poppel, Großhändler mit Frau von Pest. Hr. Dr. Bodemer v. Dresden. Hr. Schloßberger, Rent. v. Pavanina. Hr. Leizinger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Schulte, Fabr. v. Köln. Hr. Kreiselmeyer, Militärsch. v. Solmar. Hr. Preiswerk, Kfm. v. Basel.

Goldenes Lamm. Hr. Kunemann, Kfm. v. Kassel. Fräul. Sprauer v. Baden.

Goldener Ochse. Hr. Faber, Kfm. v. Weimar. Hr. Schoirto, Part. v. Straßburg. Hr. Bodenheimer, Pferdehändler v. Landau. Hr. Erlanger u. Hr. Straus, Kfl. v. Mainz. Hr. Wittmer, Posthalter mit Fam. v. Eppingen.

Rheinischer Hof. Hr. Baumann, Lehrer v. Eichersheim. Hr. Ufsek, Mechanikus v. Stuttgart. Hr. Ackermann, Kaufm. v. Hall.

Rothes Haus. Hr. Kreyh, Architekt von Hamburg. Hr. Annaker, Beamter v. Wien. Hr. Wieland, Chirurgie-Candidat von Worblingen. Hr. v. Göler von Mannheim. Hr. Wengler, Kaufm. v. Basel. Hr. Lüdler, Kürschner von Leipzig. Hr. Heinzheimer, Kaufm. v. Eppingen. Hr. Fleiß, Kaufm. v. Rothweil. Hr. Salzmann, Apotheker v. Lichtenbronn.

Schwarzer Adler. Hr. Busch, Weinhändler von Rühlingsbergen. Hr. Schmidt, Wirth v. Mannheim.

Waldhorn. Hr. Bergmann, Regimentsquartiermstr. mit Frau v. Landau. Hr. Freitag, Gastwirth v. Stuttgart. Hr. Gerlich, Kaufm. v. Pirmasenz. Hr. Michel, Polytechniker v. Annweiler. Hr. Schäfer und Hr. Spohn, Cand. jur. v. Heidelberg. Hr. Schlimmbach, Orzelbauer v. Speier. Hr. Stahl, Kaufm. v. Eppingen. Hr. Fuchs, Lehrer v. Rühlheim.

Weißer Bar. Hr. Senfensbrenner, Dekon. v. Wittensweiler. Hr. Vogt, Part. v. Oberkirch. Hr. Franzmüller, Director von Stuttgart. Hr. Bender, Rent. von Bern. Hr. Pourchet, Propr. v. Besort. Hr. Esfrank, Propr. v. Kolmar. Hr. Feuerabend, Privat. von Heilbronn. Hr. Helmling, Aktuar von Bruchsal. Hr. Spinn, Kaufm. v. Berlin. Hr. Sonntag, Kfm. v. Kreuznach. Hr. Wimpf, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Draxton, Rent. v. Paris. Hr. Welzer, Part. v. Brüssel.

Zähringer Hof. Hr. Arbogast, Kaufm. v. Hanau. Hr. Ludwig, Kaufm. v. Erfurt. Hr. Moser, Kaufm. mit Frau von Köln. Hr. Pferdewenger, Kaufm. v. Rheinh. Hr. Graf, Part. v. Straßburg. Hr. Müller, Part. von Lischim. Hr. Krämer, Wertmeister mit Sohn v. Stuttgart. Hr. Wischer, Maler v. Rönningen. Hr. Paring, Kfm. v. Rio de Janeiro. Hr. Rothschild u. Hr. Dieffenbacher, Kaufm. v. Köln. Hr. Wolff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. u. Hr. Holzner, Prof. v. Stuttgart. Hr. Mahl, Kfm. v. Gschwand.

In Privathäusern.

Bei geh. Referendar v. Gulat: Hr. v. Gulat, Stud. v. Berlin u. Hr. v. Kageneck, Bezirksförster v. Gaggenau. — Bei geh. Hofrath Feldbausch: Hr. Steinwarz, Domänenverwalter mit Frau von Mannheim. — Bei Dr. Herrmann: Frau Drucker von Coblenz. — Bei Frau Professor Geiger Wittwe: Hr. Geiger von Overdonz; Hr. Rink von Basel und Hr. Meile v. Groben. — Bei Frau v. Berstett: Fräul. Anna Levescier. — Bei Archivdirektor Mone: Fräul. Warkönig v. Steinbach. — Bei Hauptm. v. Reischach: Freiherr v. Althaus, Bergwirth v. Freiburg. — Bei Hofrath Schmitt: Fräul. Wegstein v. Basel. — Bei Kanzleirath Bingner: Hr. Dr. Bingner v. Bruchsal. — Bei Kfm. Giehne: Fräul. Fanny Stark v. Mosbach. — Bei Frau Neger Wittwe: Fräul. Hübschenberger v. Mersburg. — Bei Inspektor Klingel: Hr. Klingel m. Fam. v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.